

## Warum KI das Ende von schwer automatisierbaren optischen Qualitäts-Prüfprozessen bedeutet

L. Vinzenz, elunic AG

Die Anforderungen an moderne Produktionsanlagen sind sehr hoch: Sie sollen bei maximaler Qualität hochproduktiv und flexibel sein sowie kosteneffizient und störungsfrei produzieren. In Zukunft werden Produzenten in Deutschland durch Fachkräftemangel und zunehmende Internationalisierung weitere Herausforderungen meistern müssen.

Manuelle und andere herkömmliche Qualitätsprüfungen sind meist unzuverlässig, teuer, haben eine schlechte Erkennungsrate und sind schwer skalierbar.

Durch künstliche Intelligenz wird Produzenten eine zerstörungsfreie, zuverlässige und automatisierte Inspektion Ihrer Produkte ermöglicht.

Dank Deep-Learning-Algorithmen können bei dauerhaft zuverlässiger Qualität auch kleinste Fehler auf heterogenen oder spiegelnden Oberflächen gefunden werden, die menschliche Inspektoren häufig übersehen, und leistungsstarke Erkenntnisse geliefert werden, die zur Steigerung der Qualität und der betrieblichen Effizienz beitragen.

Mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz ermöglicht AI.SEE™ Produzenten eine zerstörungsfreie, zuverlässige und automatisierte Inspektion Ihrer Produkte.

Im Vortrag von Leo Vinzenz werden den Zuhörern aktuelle Trends in der Qualitätssicherung und Neuigkeiten im Bereich der industriellen Bildverarbeitung aufgezeigt. Anhand echter Anwendungsfälle werden mögliche Schritte mit KI in der visuellen Qualitätssicherung aufgezeigt und Einsatzmöglichkeiten von modernen Vision Algorithmen erläutert.